



Schweiz. Vereinigung für internationalen Zivildienst
Association Suisse pour le service civil international

Sekretariat :
Rennweg 30, Zürich 1
Postscheckkonto VIII 33387
Telephon 25 97 05

Zürich, 7. Januar 1947

Internationaler Zivildienst
Saarbrücken

Liebe Freunde,

Vielen Dank für Eure Post vom 3. dies. Auch wir erwidern die Neujahrswünsche aufs herzlichste.

Fridolin, Hanni und Andrée waren bei uns auf dem Sekretariat und Fridolin wird vor seiner Ausreise nochmals vorbeikommen. So konnten wir pendente Fragen gründlich besprechen. Den Betrag für Eberhard werde ich in den nächsten Tagen überweisen.

Am letzten Samstag hatten wir eine schöne und fruchtbare Komiteesitzung, auf der auch während einiger Zeit Hanni und Andrée teilnahmen. Auch wir setzen unser Vertrauen ins Komitee und freuen uns, daß es uns in unsern Bemühungen unterstützt.

Heute nun werde ich kaum Zeit finden, einen eingehenderen Brief zu schreiben, was für uns momentan von großer Wichtigkeit ist, ist der geplante Dienst in Freiburg.

Die Freunde in Saarbrücken haben immer wieder erwähnt, daß Martrud Braun sehr gerne an einem Zivildienst teilnehmen würde und daß sie dies begrüßen würden. Ich weiß nun nicht in wie weit Ihr in letzter Zeit und insbesondere mit Pierre Martin hierüber gesprochen habt, möchte aber heute nochmals besonders darauf zurückkommen. Habt Ihr schon mit Martrud darüber gesprochen und die Möglichkeiten einer Mitarbeit geprüft? Wenn nicht, und wenn Martrud mitmachen möchte, bitte ich Euch, unverzüglich Martrud auf alle Weise zu unterstützen, damit sie von ihrer Arbeit befreit wird und die Visa zur Mitarbeit in Freiburg erhalten kann. Wie Ihr aus Willy Begerts Brief vom 30. Dezember seht, sollte der Dienst wenn möglich schon am 20. Januar beginnen und wir machen hier alle Anstrengungen, bis zu diesem Termin bereit zu sein. Sollte Martrud für diesen Dienst aus arbeitstechnischen Gründen nicht in Frage kommen, glaubt Ihr eine andere Schwester aus Saarbrücken vorschlagen zu können, die sich ebenso sehr wie Martrud um die Sache interessiert und ein Träger unserer Idee werden könnte? Es sollte aber schon jemand sein, die Ihr empfehlen könnt. Wir bitten Euch, uns unverzüglich zu informieren, ob Ihr glaubt, für Martrud oder eine andere Schwester die Papiere zu erhalten, eventuell telegraphisch und bitten Euch, wenn ja, die nötigen Schritte auch gerade zu unternehmen.

Hanni und Andrée haben erzählt, daß nun das Saargebiet von Deutschland durch eine Zollgrenze abgeschnitten ist. Nun weiß ich nicht, ob Ihr in Bezug auf Willys Brief für Freiburg etwas unternommen habt. Wir wären Euch sehr dankbar, wenn Ihr uns in dieser Angelegenheit helfen könnt, insbesondere weil von hier aus die Briefpost mit Deutschland sehr lange dauert.

Darf ich Euch auch bitten, von Briefen in dieser Angelegenheit, sei es an Willy, Pierre oder Freunde in Freiburg, eine Kopie zu senden, da wir sonst alle aneinander vorbei arbeiten.

Für Eure Hilfe und für Euren Einsatz danken wir Euch alle herzlich und grüßen

Amitiés

Hedy Ruegg

Copie an Willy Begert
Ernst Hodel